

**<http://www.spitex.ch>**

Autor(en): **Zuberbühler, Hannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände  
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.  
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-822754>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

**<http://www.e-periodica.ch>**



**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause

# schauplatz

Zeitschrift der kantonalen Spitex-Verbände  
glarus · schaffhausen · st.gallen · zürich

19. April

2001

Nr. 2

## editorial

<http://www.spitex.ch>

Von Hannes Zuberbühler, Geschäftsleitung Spitex Verband Kanton Zürich



Liebe Leserinnen, liebe Leser

*Niemand kommt heute im Berufsleben an den neuen Technologien vorbei. Das Internet und e-mail ermöglichen eine rasche Kommunikation und den Zugang zu einer Fülle an Daten und Informationen. Schneller mehr Informationen zur Verfügung zu haben, zwingt uns aber zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den neuen Möglichkeiten. Wo, was und wieviel nötig ist, diese Entscheidung nimmt uns niemand ab. Auch in diesem Bereich ist Quantität nicht gleich Qualität.*

*Mit Erstaunen habe ich erlebt, wie sich meine Arbeit in den letzten Jahren durch die Einführung des Computers verändert hat. Mühsam erarbeitete statistische Auswertungen wurden plötzlich praktisch per Knopfdruck möglich. Der Zugang zu Internet und e-mail hat da nun noch eins «drauf gesetzt». Praktisch alle Stellen und Personen, mit welchen ich zusammenarbeite, haben eine e-mail-Adresse. Vieles kann ich heute direkt von zu Hause aus erledigen. Mein Arbeitsplatz ist überall und jederzeit verfügbar. – Schöne neue Welt – ? Das Fragezeichen sei erlaubt. Ich meine, der Umgang mit den neuen Medien will gelernt sein. Nicht nur in der Handhabung, sondern auch in der Entscheidung was dabei Sinn und was Unsinn ist.*

*Festzustellen bleibt, dass die neuen Technologien auf allen Ebenen der Spitex zunehmend eingesetzt werden. Im Kontakt mit Spitexorganisationen vor Ort stelle ich fest, dass da und dort ein gewisses Unbehagen gegenüber all den neuen Möglichkeiten vorhanden ist. Und trotz der vorhandenen Skepsis bleibt es uns nicht erspart, uns mit den neuen Technologien vertraut zu machen. Lassen Sie sich von unseren Beiträgen inspirieren.*

Franz Fischer,  
Spitex-Koordination Kanton Schaffhausen

Wie funktioniert die Spitex in andern Kantonen? Wo finde ich die mir zusagende Weiterbildung? Übers Internet sind diese Informationen zugänglich, in Sekunden-schnelle und zu jeder Zeit.

Noch vor etwa 10 Jahren war das Internet ein fast nur unter Wissenschaftler/innen bekanntes Medium. Heute ist das World Wide Web aus den Büros und bald auch privaten Haushalten nicht mehr wegzudenken. Wohl kaum eine Technologie hat sich in so kurzer Zeit mit so nachhaltiger Wirkung durchgesetzt. Das Telefon, das Radio, das Fernsehen brauchten Jahrzehnte, bis sie flächendeckend eingeführt und genutzt wurden. Das Web schaffte es in wenigen Jahren. Die neue Technologie hat einen eigentlichen Boom ausgelöst. Alles spricht von e-commerce. Alle wollen einen Platz im Netz.

### Sofortige Infos

Das Internet ist ein ungeheuer schnelles und vielfältiges Medium für die Beschaffung und den Austausch von Informationen. Noch 1996, bei Inkrafttreten des Krankenversicherungsgesetzes, musste man sich die Krankenpflege-Leistungsverordnung oder die Liste «Mittel und Gegenstände MiGeL» per Anruf bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale

EDMZ besorgen (und deren Telefon war und ist chronisch überlastet). Heute gehts schneller und einfacher: Über [www.admin.ch](http://www.admin.ch) kommt man auf die Homepage des Bundes. Dort klickt man sich in die EDMZ ein und bestellt. Vielleicht aber «geht» man noch kurz ins Eidgenössische Departement des Innern hinein ([www.edi.admin.ch](http://www.edi.admin.ch)) oder überfliegt die neuesten Mitteilungen aus dem Bundesamt für Sozialversicherung ([www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch)). Oder möchte jemand den Entscheid des Zürcher Verwaltungsgerichtes in Sachen Gleichstellungsklage im Wortlaut? Über [www.vgrzh.ch](http://www.vgrzh.ch) findet man die verwaltungsgerichtlichen Erwägungen. Und alles vom Bürostuhl aus, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

### e-mail

Wenn man weiss, welches Gesetz oder welche Verordnung man haben will, bestellt man bei der EDMZ per mail: [verkauf.gesetze@bbl.admin.ch](mailto:verkauf.gesetze@bbl.admin.ch). E-mail, die elektronische Post, ist wahrscheinlich der heute am meisten benutzte

Fortsetzung Seite 2

## inhalt

<b>editorial</b>	<b>1</b>	• Erfahrungen der interdisziplinären Teams	<b>8</b>	• Zusammenschluss ISB – WE'G	<b>12</b>	<b>st.gallen</b>	
<b>thema</b>	<b>1</b>	• Transparenz durch aktuelle Kommunikation	<b>3</b>	• Qualitätsmanagement in der Hauswirtschaft	<b>9</b>	• Gastspiel	<b>16</b>
<b>forum</b>	<b>5</b>	• Prominente sehen Spitex	<b>6</b>	• Angehörige erleben Spitex	<b>10</b>	• Neu am Telefon	<b>16</b>
<b>qualität</b>	<b>7</b>	• Alles unter einem Dach	<b>7</b>	<b>nachrichten</b>	<b>10</b>	<b>glarus</b>	
				• Projekt Fallmanagement	<b>10</b>	• Ein neues Bild von der Spitex	<b>13</b>
				• Bundessubvention 2002	<b>10</b>	• Pflegehilfen	<b>13</b>
				• Internationaler Tag der Pflege	<b>11</b>	• Leistungs-kürzungen	<b>14</b>
					<b>11</b>	• Termine	<b>14</b>
					<b>11</b>	<b>schaffhausen</b>	<b>15</b>
					<b>11</b>	• Spitex Kommission	<b>15</b>
					<b>11</b>	• Kursdaten	<b>15</b>
					<b>11</b>	<b>zürich</b>	<b>17</b>
					<b>11</b>	• Lohnanpassungen	<b>17</b>
					<b>11</b>	• Spitex und Psychiatrie	<b>18</b>
					<b>11</b>	• www.spitex.ch	<b>18</b>
					<b>11</b>	• Mitglieder-versammlung	<b>19</b>
					<b>11</b>	<b>bildungs-angebote</b>	<b>20</b>

Internet-Service. Gegenüber einem e-mail wirkt ein Brief leicht veraltet (oder schon wieder sehr vornehm). Ein Brief braucht Stunden und Tage, bis er ankommt. Ein e-mail ist in Sekunden verschickt und bereit, gelesen zu werden. Dasselbe e-mail kann man an verschiedene Adressaten/innen senden, ohne langes Kopieren. Man kann dem e-mail Beilagen beifügen, und der Empfänger, die Empfängerin kann auf das eben erhaltene e-mail gleich eine Antwort zurückschicken. Er, sie kann in die Beilagen hineinschreiben, diese verändern und wieder weiter schicken. e-mail – das ist ein Express-Postservice.

### Ans Netz gehen

So wie wir heute Telefone und Fax benutzen, so selbstverständlich werden wir in Kürze das e-mail verwenden und uns im www informieren. Die neue Technologie setzt sich durch und erleichtert auch den Spitex-Organisationen die Arbeit. Das zukünftige Bedarfsklärungsinstrument (wahrscheinlich RAI-Spitex) wird elektronisch verarbeitbar sein. Der Statistik-Grunddatensatz kann bald per Mausclick hin- und zurückgeschickt werden können. Weiterbildungsangebote, Informationen zur Spitex, aktuelle Nachrichten usw. sind heute schon im Netz zu finden, mit wenig Aufwand. Die Mittel dazu – Computer, Modem, Software sowie der Zugang ins Internet via Provider – sind

wahrscheinlich für jeden Spitex-Betrieb erschwinglich und eigentlich bald unverzichtbar.

### Einige Web-Adressen

- [www.spitexch.ch](http://www.spitexch.ch)  
Spitex Verband Schweiz
- [www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch)  
Bundesamt für Sozialversicherung
- [www.admin.ch](http://www.admin.ch)  
Web-Site des Bundes, mit Links zu allen Kantonen
- [www.sbk-zh.ch](http://www.sbk-zh.ch)  
Schweizer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger Sektion ZH/GL/SH
- [www.zh.pro-senectute.ch](http://www.zh.pro-senectute.ch)  
Pro Senectute des Kantons Zürich, mit Weiterbildungsangebot für Spitex-Mitarbeitende
- [www.spitex.net](http://www.spitex.net)  
Schweizerischer Berufs- und Personalverband der Hauspflege/Haushilfe SVH, mit Weiterbildungsangebot für Spitex-Mitarbeitende
- [www.weg-srk.ch](http://www.weg-srk.ch)  
Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe SRK

- [www.spitexch.ch](http://www.spitexch.ch)  
Spitex Verband Schweiz
- [www.spitexnw.ch](http://www.spitexnw.ch)  
Spitex Nidwalden
- [www.spitexgl.ch](http://www.spitexgl.ch)  
Spitex Kanton Glarus
- [www.spitexsh.ch](http://www.spitexsh.ch)  
Spitex Kanton Schaffhausen
- [www.spitexzh.ch](http://www.spitexzh.ch)  
Spitex Kanton Zürich

### Literaturhinweise:

- JOURNAL Dossier Nr. 2, Oktober 2000, zum Thema «Internet und Gesundheitswesen», hrsg. vom Schweizerischen Roten Kreuz SRK, Nachbestellungen möglich bei: SRK, Departement Berufsbildung, Werkstrasse 18, 3084 Wabern, Telefon 031 960 75 75, Fax 031 960 75 60, e-mail: [info@berufsbildung-srk.ch](mailto:info@berufsbildung-srk.ch), Internet: [www.redcross.ch](http://www.redcross.ch); Preis: Fr. 8.– pro Ex.
- Heini Lüthy, Der leichte Einstieg ins Internet, K-Dossier, 5. vollst. aktualisierte Auflage, Zürich 2001, Fr. 30.–

## EDV in der Spitex

### EDV Bericht 2000

Der Spitex Verband des Kantons Bern hat im letzten Jahr einen EDV Bericht erstellt. Der Bericht gibt praxisbezogene Hinweise wie Spitexorganisation eine auf sie individuell zugeschnittene EDV-Lösung finden können. Er zeigt auf, wie ein EDV-Projekt in Angriff genommen werden kann und weist darauf hin, an was eine Organisation denken muss, wenn sie in ihrem Betrieb eine neue EDV-Lösung anschaffen möchte.

In einem zweiten Teil wird der mögliche Aufbau eines EDV-Pflichtenhefts, als Hilfsmittel für das Einholen von Offerten bei einzelnen Anbietern, vorgestellt.

Zu beziehen für Fr. 10.– bei:

Spitex Verband des Kantons Bern, Zähringerstrasse 15, 3012 Bern,  
Tel. 031 300 51 51, Fax 031 300 51 50, e-mail [verband@spitexbe.ch](mailto:verband@spitexbe.ch)

### EDV Firmenportraits

Bei der Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Kanton Zürich ist eine Liste mit Firmenportraits von fünf bekannten Spitex-Softwareanbietern erhältlich, zusammen mit ein paar Prinzipien zu einer erfolgreichen EDV in der Spitex und einem Kurzbericht über die EDV-Lösung der Spitexorganisationen in der Stadt Zürich. Die Zusammenstellung entstand an einer Veranstaltung vor fünf Jahren, die Angaben wurden überprüft und sind immer noch auf dem aktuellen Stand.

Zu beziehen für Fr. 10.– bei:

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,  
Tel 01 291 54 50, Fax 01 291 54 59, e-mail [spitex-zh@access.ch](mailto:spitex-zh@access.ch)



pédi-suisse

Daniel Gehrler

Fachschule für  
Fusspflege - Pédicure und  
Fuss-Reflexzonenmassage

Seestrasse 128  
CH-8820 Wädenswil

Telefon 01 780 88 48